



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT SÜDWESTTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
PRÄSIDENT

Regionale Planungsstelle Südwestthüringen
Behördenzentrum • Hölderlinstraße 1 • 98527 Suhl

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Bad Salzungen
16.01.2013

Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen für das Haushaltsjahr 2013 (Beschluss-Nr. 01/303/2013)

Die Mitglieder der Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen beschließen die in der Anlage beigefügte Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen für das Haushaltsjahr 2013.

Begründung:

Aufgrund der §§ 53 ff der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPIG) vom 11.12.2012 (GVBl. S. 450) und § 4 der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen hat die Planungsversammlung Satzungen zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Stimmberechtigte:	17
davon dafür:	17
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Krebs
Präsident
Landrat



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT SÜDWESTTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
PRÄSIDENT

Regionale Planungsstelle Südwestthüringen
Behördenzentrum • Hölderlinstraße 1 • 98527 Suhl

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Bad Salzungen
16.01.2013

Finanzplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen für den Zeitraum 2012 - 2016

(Beschluss-Nr. 02/304/2013)

Die Mitglieder der Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen beschließen den in der Anlage beigefügten Finanzplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen für den Zeitraum 2012 – 2016.

Begründung:

Aufgrund § 15 Abs. 6 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPIG) vom 11.12.2012 (GVBl. S. 450) i.V.m. § 105 Abs. 2 Satz 2, § 26 Abs. 2 Nr. 8 und § 62 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) sowie § 24 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) ist der Finanzplan gesondert zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan durch Beschluss der Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen festzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Stimmberechtigte:	17
davon dafür:	17
dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Krebs
Präsident
Landrat

Haushaltssatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 53 ff der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) in der Fassung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41) in Verbindung mit § 15 Abs. 5 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPIG) vom 11.12.2012 (GVBl. S. 450) erläßt die Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	36.000 Euro
und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit	26.380 Euro

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Zur Deckung des Finanzbedarfs wird nach § 13 der Satzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen eine Umlage von den Landkreisen, kreisfreien Städten und kreisangehörigen Gemeinden, die im Landesentwicklungsplan als Mittelzentrum ausgewiesen sind, nach der Zahl der von ihnen in die Planungsversammlung entsandten Mitglieder erhoben.

Die Umlage wird auf insgesamt 11.500,00 Euro – das entspricht 500,00 Euro je Mitglied der Planungsversammlung – festgesetzt.

§ 5

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan werden nicht beansprucht.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2013 in Kraft.

Bad Salzungen, den

Krebs
Präsident
Landrat

Haushaltsplan 2013

Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen

- 1. Vorbericht**
- 2. Gesamtplan**
 - 2.1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen**
 - 2.2. Haushaltsquerschnitt**

(In Ermangelung einer Aussagekraft und zur Vereinfachung wurde auf die Darstellung des Haushaltsquerschnitts verzichtet.)
 - 2.3. Gruppierungsübersicht**

(In Ermangelung einer Aussagekraft und zur Vereinfachung wurde auf die Darstellung der Gruppierungsübersicht verzichtet.)
 - 2.4. Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit**
 - 2.5. Finanzierungsübersicht**

(In Ermangelung einer Aussagekraft und zur Vereinfachung wurde auf die Darstellung der Finanzierungsübersicht verzichtet.)
- 3. Einzelpläne**
 - 3.1. Verwaltungshaushalt**
 - 3.2. Vermögenshaushalt**
- 4. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen**

(Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.)
- 5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden**

(Übersicht entfällt, da die Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen keine Schulden hat.)
- 6. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen**
- 7. Finanzplan**

1. Vorbericht

Für das Haushaltsjahr 2013 werden im:

- Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben auf 36.000 Euro
- Vermögenshaushalt die Einnahmen und Ausgaben auf 26.380 Euro

festgesetzt.

Einzelplan Verwaltungshaushalt:

Als Einnahmen im Einzelplan 6 ergibt sich die Umlage in Höhe von 11.500 Euro (500 Euro je Mitglied der Planungsversammlung). Aufgeschlüsselt auf die entsendenden Gebietskörperschaften gemäß § 4 der Haushaltssatzung ergibt sich folgender Umlagesatz:

Landkreis Wartburgkreis	2.000 €
Landkreis Schmalkalden-Meiningen	2.000 €
Landkreis Hildburghausen	1.000 €
Landkreis Sonneberg	1.000 €
kreisfreie Stadt Suhl	1.000 €
kreisfreie Stadt Eisenach	1.000 €
Stadt Bad Salzungen	500 €
Stadt Meiningen	500 €
Stadt Schmalkalden	500 €
Stadt Zella-Mehlis	500 €
Stadt Hildburghausen	500 €
Stadt Sonneberg	500 €
Stadt Neuhaus / Stadt Lauscha	500 €

 Gesamt 11.500 €
 =====

Bei den zu erwartenden Ausgaben für das Haushaltsjahr 2013 werden in sieben von 14 Haushaltsstellen die Ansätze gegenüber dem Vorjahr beibehalten. Bei sechs Haushaltsstellen wird der Ansatz gegenüber dem Vorjahr verringert. In einer Haushaltsstelle wird der Ansatz der zu erwartenden Ausgaben erhöht. Somit ergeben sich im Einzelplan 6 Gesamtausgaben in Höhe von 36.000 Euro.

Haushaltsstelle		Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	
610.5000	Geräte, sonstige Gebrauchsgegenstände	Beibehaltung des Ansatzes
610.5200	Ausstattung und Ausrüstung	Erhöhung des Ansatzes (Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung i.Z.m. der Erneuerung der PC-/Drucktechnik – siehe 610.935 - für die Erledigung der anstehenden Verwaltungsaufgaben)
610.5620	Fortbildung	Reduzierung des Ansatzes (aufgrund der Ergebnisse der letzten Jahre)
610.5700	Weitere Verwaltg.- u. Betriebsausgaben	Beibehaltung des Ansatzes
610.6500	Bürobedarf	Beibehaltung des Ansatzes
610.6510	Druckkosten	Reduzierung des Ansatzes (aufgrund der Ergebnisse der letzten Jahre)

Haushaltsstelle		Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	
610.6530	Öffentlichkeitsarbeit	<p>Reduzierung des Ansatzes (Erstellung von Broschüren / CD's</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Zusammenhang mit dem Regionalplan Südwestthüringen - zur bisherigen Arbeit der RPG Südwestthüringen) <p>→ war bereits für 2012 vorgesehen; die vorbereitenden Arbeiten für die Drucklegung einer konsolidierten Fassung zum Regionalplan Südwestthüringen (einschließlich Auftragserteilung) wurden Ende 2012 abgeschlossen, aber die Auslieferung und Rechnungslegung kann erst 2013 erfolgen; für die Erstellung von weiteren Broschüren zur bisherigen Arbeit der RPG blieb aufgrund einer Vielzahl von Sitzungen / Veranstaltungen der RPG (z.B. 1. Regionale Energiekonferenz Südwestthüringen, LEP 2025 – aktueller Arbeitsstand) nur wenig Zeit, so das nur geringe Vorarbeiten leistbar waren → Erstellung von Broschüren / CD's soll nun in 2013 erfolgen</p>
610.6531	Konferenzen/Tagungen	<p>Reduzierung des Ansatzes (es sind nur zwei Konferenzen / Tagungen geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> → in Umsetzung der Ergebnisse des Regionalen Energie- und Klimakonzeptes (Teil I Energiekonzept) soll eine 2. Regionale Energiekonferenz durchgeführt werden → jährliche Veranstaltung der RPG zur Stärkung der Zusammengehörigkeit und Identität innerhalb der Region)
610.6540	Reisekosten	Beibehaltung des Ansatzes
610.6550	RO-Plan, Planerische Grundlagen	<p>Reduzierung des Ansatzes (es sind zwei Konzepte / Studien vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> → nachdem der Teil I „Energiekonzept“ des Regionalen Klima- und Energiekonzeptes Südwestthüringen in 2011 abgeschlossen wurde, befindet sich der Teil II „Klimakonzept“ in Vorbereitung; in 2013 soll eine Vorstudie erstellt werden, damit bestehende Konzepte zum Klimaschutz und angedachte Modellprojekte genutzt werden können → das in 2012 begonnene „Einzelhandelsmonitoring Südwestthüringen“ mit Untersuchungen zum Großflächigen Einzelhandel in der Region Südwestthüringen soll in 2013 fortgeführt und zum Abschluss gebracht werden)

Haushaltsstelle		Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	
610.6551	Honorare	Beibehaltung des Ansatzes (Rechnungsprüfung)
610.6580	Kontoführungsgebühren	Beibehaltung des Ansatzes
610.6600	Aufwendungen für Sitzungen	Reduzierung des Ansatzes (aufgrund der Ergebnisse der letzten Jahre)
610.7120	Konzepte zur regionalen Entwicklung	Beibehaltung des Ansatzes (auch wenn in 2012 kein Konzept zur regionalen Entwicklung an die RPG herangetragen wurde, soll für 2013 die Möglichkeit offengehalten werden)

Um die geplanten Ausgaben des Einzelplanes 6 abzudecken, ist im Einzelplan 9 unter Beachtung von Zinseinnahmen in Höhe von 120 Euro (Reduzierung des Ansatzes aufgrund der Ergebnisse der letzten Jahre) eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 24.380 Euro (Reduzierung des Ansatzes) erforderlich. Ausgaben sind nicht vorgesehen.

Einzelplan Vermögenshaushalt:

Im Einzelplan 6 sind Ausgaben in der Haushaltsstelle 610.935 in Höhe von 2.000 Euro zur Verbesserung der Ausstattung und Ausrüstung der Regionalen Planungsstelle (Erneuerung PC- / Drucktechnik) für die Erledigung der anstehenden Verwaltungsaufgaben vorgesehen, das ist eine Erhöhung des Ansatzes gegenüber dem Vorjahr.

Um einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen, ergeben sich im Einzelplan 9 folgende Ansätze:

Haushaltsstelle		Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	
910.3100	Entnahme aus Rücklagen	26.380 €
910.9000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	24.380 €

Finanzplan für den Zeitraum 2012 - 2016

Ausgehend vom Haushaltsjahr 2012, der Beibehaltung einer Umlage in Höhe von 500 Euro je Mitglied und dem Abbau der Rücklage sowie der tatsächlichen Ausgabe der Haushaltsmittel wie geplant entwickeln sich die Gesamteinnahmen und –ausgaben wie folgt.

	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamteinnahmen und –ausgaben	71.650	62.380	12.050	11.870	11.870

Dies stellt sich für einzelne Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt wie folgt dar:

Einnahmen:

Haushaltsstelle		Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	
610.0720	Umlage	Beibehaltung des Ansatzes (500 Euro je Mitglied; 23 Mitglieder)
910.2050	Zinseinnahmen	Reduzierung des Ansatzes Ab 2013 wird mit verringerten Zinseinnahmen gerechnet. Dies resultiert aus den geplanten Ausgaben und der geplanten Verringerung der Rücklage.
910.2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	Reduzierung des Ansatzes ab 2013, da Einnahmen und Rücklage (unter Beachtung der tatsächlichen Ausgaben) zur Finanzierung nicht zur Verfügung stehen.

Ausgaben:

Haushaltsstelle		Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	
610.5000	Geräte, sonstige Gebrauchsgegenstände	Reduzierung des Ansatzes für 2014 und 2016; in 2015 Reduzierung auf Null (Ausgaben sollen hauptsächlich in 2013 getätigt werden; Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung stehen nur begrenzt zur Verfügung)
610.5200	Ausstattung und Ausrüstung	Reduzierung des Ansatzes in 2014 und 2016 auf Null, da in 2013 i.Z.m. der Erneuerung der PC-/Drucktechnik Ausgaben getätigt werden sollen; in 2015 Möglichkeit der Ausgabe (Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung stehen nur begrenzt zur Verfügung)
610.5620	Fortbildung	Reduzierung des Ansatzes bis 2016 aufgrund der Ergebnisse der Jahresrechnungen der letzten Jahre und des zukünftigen Bedarfs.
610.5700	Weitere Verwaltg.- u. Betriebsausgaben	Reduzierung des Ansatzes bis 2016, da Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung nicht zur Verfügung stehen.
610.6500	Bürobedarf	Reduzierung des Ansatzes ab 2014, da Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung nicht zur Verfügung stehen.
610.6510	Druckkosten	Reduzierung des Ansatzes ab 2014, da Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung nicht zur Verfügung stehen.

Haushaltsstelle		Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	
610.6530	Öffentlichkeitsarbeit	Reduzierung des Ansatzes in 2014 und 2016 auf Null, da hauptsächlich in 2013 i.Z.m. der Genehmigung des Regionalplanes Ausgaben getätigt werden sollen; in 2015 Möglichkeit der Ausgabe in geringem Umfang (Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung stehen nur begrenzt zur Verfügung).
610.6531	Konferenzen/Tagungen	Nachdem der Ansatz für 2013 aufgrund des zu erwartenden Ergebnisses in 2012 reduziert wurde, ist für 2014 eine Erhöhung des Ansatzes erforderlich (neben der jährlichen Veranstaltung der RPG zur Stärkung der Zusammengehörigkeit und Identität innerhalb der Region ist vorgesehen, 2014 die „Regionalplanertagung Thüringen“ - die in Zusammenarbeit von TMBLV, ARL und der jeweiligen RPG stattfindet - in Südwestthüringen durchzuführen → Bereitstellung des Anteils der RPG Südwestthüringen; Durchführung der 2. Regionalen Energiekonferenz). Ab 2015 Reduzierung des Ansatzes (nur zwei Konferenzen/Tagungen geplant: Regionale Energiekonferenz und jährliche Veranstaltung der RPG).
610.6540	Reisekosten	Reduzierung des Ansatzes ab 2014 auf Null, da Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung nicht zur Verfügung stehen.
610.6550	RO-Plan, Planer. Grundlagen	Nachdem der Ansatz für 2013 bereits geringfügig reduziert wurde, erfolgt ab 2014 eine wesentliche Reduzierung des Ansatzes, da Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung nicht zur Verfügung stehen.
610.6551	Honorare	Beibehaltung des Ansatzes Der Ansatz ist für Gebühren zur Rechnungsprüfung vorgesehen.
610.6580	Kontoführungsgebühren	Beibehaltung des Ansatzes bis 2014. Ab 2015 Reduzierung des Ansatzes (Finanzen stehen in einem geringeren Umfang zur Verfügung, so dass auch weniger Kontobewegungen anfallen.)
610.6600	Aufwendungen für Sitzungen	Nachdem der Ansatz für 2013 bereits reduziert wurde, erfolgt ab 2014 eine weitere Reduzierung des Ansatzes, da Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung nicht zur Verfügung stehen.
610.7120	Konzepte zur regionalen Entwicklung	Reduzierung des Ansatzes ab 2014 auf Null, da da Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung nicht zur Verfügung stehen.

Vermögenshaushalt

Einnahmen:

Haushaltsstelle		Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	
910.310	Entnahme aus Rücklagen	Nachdem der Ansatz für 2013 bereits geringfügig reduziert wurde, erfolgt ab 2014 eine wesentliche Reduzierung des Ansatzes.

Ausgaben:

Haushaltsstelle		Bemerkungen
Nummer	Bezeichnung	
610.935	Erwerb beweglicher Sachen	Nachdem in 2013 Ausgaben erfolgt sind, wird der Ansatz ab 2014 auf Null reduziert da Einnahmen und Rücklage zur Finanzierung nicht zur Verfügung stehen.
910.900	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	Nachdem der Ansatz für 2013 bereits geringfügig reduziert wurde, erfolgt ab 2014 eine wesentliche Reduzierung des Ansatzes.

Entwicklung der Rücklagen

Ausgehend vom Stand 01.01.2012 werden die Rücklagen am 01.01.2013 voraussichtlich einen Stand von 27.682 Euro haben.

Durch Entnahmen aus der Rücklage in den Haushaltsjahren bis 2016 wird es zu einem Abbau der Rücklage bis auf 712 Euro kommen.

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2012	Entnahme 2012	Voraussichtl. Stand zu Beginn des HH-Jahres 2013	Entnahme 2013	Entnahme 2014	Entnahme 2015	Entnahme 2016
Allgemeine Rücklage	33.788	6.106	27.682	23.380	250	170	170

2. Gesamtplan

2.1. Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben

Einzelplan	Ansatz 2013 Ein- nahmen	Ansatz 2013 Aus- gaben	Ansatz 2012 Ein- nahmen	Ansatz 2012 Aus- gaben	Ergebnis 2011 Ein- nahmen	Ergebnis 2011 Aus- gaben
	(in €)					
Verwaltungs- haushalt						
6 Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr	11.500	36.000	11.500	41.650	31.075,50	40.638,95
9 Allgemeine Finanz- wirtschaft	24.500	0	30.150	0	9.563,45	0
Zusammen	36.000	36.000	41.650	41.650	40.638,95	40.638,95
Vermögens- haushalt						
6 Bau- und Wohnungs- wesen, Verkehr	0	2.000	0	0	0	0
9 Allgemeine Finanz- wirtschaft	26.380	24.380	30.000	30.000	11.643,97	11.643,97
Zusammen	26.380	26.380	30.000	30.000	11.643,97	11.643,97
Gesamt- haushalt	62.380	62.380	71.650	71.650	52.282,92	52.282,92

2.2. Haushaltsquerschnitt in Euro und Euro/Einwohner

In Ermangelung einer Aussagekraft und zur Vereinfachung wurde auf die Darstellung des Haushaltsquerschnitts verzichtet.

2.3. Gruppierungsübersicht

In Ermangelung einer Aussagekraft und zur Vereinfachung wurde auf die Darstellung der Gruppierungsübersicht verzichtet.

2.4. Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

	Jahresrechnung	Haushaltsplan		Finanzplan		
	Rechnungsergebnis des vorvergangenen Jahres	Ansätze im lfd. Jahr bzw. Rechnungsergebnis des Vorjahres	Ansätze im kommenden Jahr	Ansätze in den Folgejahren		
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushaltes (Hgr. 0-2) zuzüglich	40.638,95	41.650	36.000	11.800	11.700	11.700
a) Rückflüsse von Darlehen (Gr.32)	0	0	0	0	0	0
b) Zuweisungen für Tilgungen (aus Gr. 36 zu ermitteln)	0	0	0	0	0	0
abzüglich						
a) Zuführungen vom Vermögenshaushalt (Ugr. 280)	9.382,44	30.000	24.380	250	170	170
b) Bedarfszuweisungen (Ugr. 051)	0	0	0	0	0	0
II. Laufende Einnahmen	31.256,51	11.650	11.620	11.550	11.530	11.530
III. Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes (Hgr. 4-8) zuzüglich	40.638,95	41.650	36.000	11.800	11.700	11.700
a) ordentliche Tilgung von Krediten und Rückzahlung innerer Darlehen (aus Gr. 97 zu ermitteln)	0	0	0	0	0	0
b) Kreditbeschaffungskosten (Ugr. 990)	0	0	0	0	0	0
c) Zuweisungen für Tilgungen (aus Gr. 98 zu ermitteln)	0	0	0	0	0	0
d) laufende Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (so weit im Vermögenshaushalt – aus Gr. 92-96)	0	0	0	0	0	0
abzüglich						
Zuführung zum Vermögenshaushalt (UGr. 860) (nachrichtlich: Abschreibungen nach § 12 ThürGemHV, UGr. 680)	0	0	0	0	0	0
IV. Laufende Ausgaben	40.638,95	41.650	36.000	11.800	11.700	11.700

V. Gesamtzusammenstellung						
Laufende Einnahmen (II)	31.256,51	11.650	11.620	11.550	11.530	11.530
Laufende Ausgaben (IV)	40.638,95	41.650	36.000	11.800	11.700	11.700
Überschuss (Ü) (freie Finanzspitze)	0	0	0	0	0	0
Fehlbetrag (F) der laufenden Rechnung	9.382,44	30.000	24.380	250	170	170

2.5. Finanzierungsübersicht

In Ermangelung einer Aussagekraft und zur Vereinfachung wurde auf die Darstellung der Finanzierungsübersicht verzichtet.

3. Einzelpläne

3.1 Verwaltungshaushalt

Einzelplan **6** - **Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**
Abschnitt **61** - **Städteplanung, Vermessung, Bauordnung**
Unterabschnitt **610** - **Orts- und Regionalplanung**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis
Nummer	Bezeichnung	2013 (in €)	2012 (in €)	2011 (in €)
	Einnahmen			
610.0610	Landeszuweisung	0	0	19.575,50
610.0720	Umlage	11.500	11.500	11.500,00
	Gesamteinnahmen 610	11.500	11.500	31.075,50
	Ausgaben			
610.5000	Geräte, sonstige Gebrauchsgegenstände (Unterhalt)	300	300	0
610.5200	Ausstattung und Ausrüstung	700	300	159,00
610.5620	Fortbildung	150	300	80,00
610.5700	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	100	100	16,00
610.6500	Bürobedarf	500	500	365,47
610.6510	Druckkosten (Bücher und Zeitschriften)	300	500	291,51
610.6530	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	3.000	2.932,92
610.6531	Konferenzen/ Tagungen	4.000	6.000	3.172,25
610.6540	Reisekosten/Übernachtungen	300	300	0
610.6550	Raumordnungsplan, planerische Grundlagen	23.800	26.000	27.965,00
610.6551	Honorare	250	250	240,00
610.6580	Kontoführungsgebühren	100	100	103,95
610.6600	Aufwendungen für Sitzungen (Verfü- gungsmittel)	2.000	2.500	2.812,85
610.7120	Konzepte zur regionalen Entwicklung	1.500	1.500	2.500,00
	Gesamtausgaben 610	36.000	41.650	40.638,95
	Gesamtausgaben 61/6	36.000	41.650	40.638,95
	Gesamteinnahm. 61/6	11.500	11.500	31.075,50
	Zuschussbedarf	24.500	30.150	9.563,45
	Überschuss	0	0	0

Verwaltungshaushalt

Einzelplan **9** - **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Abschnitt **91** - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
Unterabschnitt **910** - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis
Nummer	Bezeichnung	2013 (in €)	2012 (in €)	2011 (in €)
	<i>Einnahmen</i>			
910.2050	Zinseinnahmen	120	150	181,01
910.2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	24.380	30.000	9.382,44
	Gesamteinnahmen 910	24.500	30.150	9.563,45
	<i>Ausgaben</i>			
910.8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0
	Gesamtausgaben 910	0	0	0
	Gesamtausgaben 91/9	0	0	0
	Gesamteinnahm. 91/9	24.500	30.150	9.563,45
	Zuschussbedarf	0	0	0
	Überschuss	24.500	30.150	9.563,45

3.2. Vermögenshaushalt

Einzelplan **6** - **Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**
Abschnitt **61** - **Städteplanung, Vermessung, Bauordnung**
Unterabschnitt **610** - **Orts- und Regionalplanung**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis
Nummer	Bezeichnung	2013 (in €)	2012 (in €)	2011 (in €)
	Einnahmen			
	Gesamteinnahmen 610	0	0	0
	Ausgaben			
610.935	Erwerb beweglicher Sachen	2.000	0	0
	Gesamtausgaben 610	2.000	0	0
	Gesamtausgaben 61/6	2.000	0	0
	Gesamteinnahm. 61/6	0	0	0
	Zuschussbedarf	2.000	0	0
	Überschuss	0	0	0

Einzelplan **9** - **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Abschnitt **91** - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
Unterabschnitt **910** - **Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis
Nummer	Bezeichnung	2013 (in €)	2012 (in €)	2011 (in €)
	Einnahmen			
910.300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	0	0
910.310	Entnahme aus Rücklagen	26.380	30.000	11.643,97
	Gesamteinnahmen 910	26.380	30.000	11.643,97
	Ausgaben			
910.900	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	24.380	30.000	9.382,44
910.910	Zuführung an Rücklagen	0	0	2.261,53
	Gesamtausgaben 910	24.380	30.000	11.643,97
	Gesamtausgaben 91/9	24.380	30.000	11.643,97
	Gesamteinnahm. 91/9	26.380	30.000	11.643,97
	Zuschussbedarf	0	0	0
	Überschuss	2.000	0	0

4. Übersicht über Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht entfällt, da die Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen keine Schulden hat.

6. Übersichten über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01. 01. 2012	Zuführung an Rücklage	Entnahme aus Rücklage	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01. 01. 2013
1. Allgemeine Rücklage	33.788	0	6.106	27.682
2. Sonderrücklage	0	0	0	0

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der letzten drei Jahre:

Plan 2012	41.650 €
Ergebnis 2011	40.638,95 €
Ergebnis 2010	45.307,30 €

Durchschnitt der letzten drei Jahre:	42.532,08 €
--------------------------------------	-------------

davon 2%	850,64 €
----------	----------

7. Finanzplan der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen für den Zeitraum 2012 - 2016

Grupp.-nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart (Ansätze in Euro)	Finanzplanungsjahr				
		2012	2013	2014	2015	2016
	Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
0	Steuer, allg. Zuweisungen zusammen	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
061	Landeszuweisung	0	0	0	0	0
070	Allg. Umlagen	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
072	Von Gemeinden und Gemeindeverbänden	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
2	Sonstige Finanzeinnahmen zusammen	30.150	24.500	300	200	200
205	Zinseinnahmen	150	120	50	30	30
280	Zuführung vom Vermögenshaushalt	30.000	24.380	250	170	170
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zusammen	41.650	36.000	11.800	11.700	11.700
	Einnahmen des Vermögenshaushalts					
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes zusammen	30.000	26.380	250	170	170
300	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus Rücklage	30.000	26.380	250	170	170
	Einnahmen des Vermögenshaushaltes zusammen	30.000	26.380	250	170	170
	Gesamteinnahmen	71.650	62.380	12.050	11.870	11.870

Grupp.-nummer	Einnahme- bzw. Ausgabeart (Ansätze in Euro)	Finanzplanungsjahr				
		2012	2013	2014	2015	2016
	Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen	40.150	34.500	11.800	11.700	11.700
	50 + 52 Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände, sonst. (Unterhalt)	600	1.000	100	200	100
	5620 Fortbildung	300	150	100	100	100
	5700 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	100	100	0	0	0
	6500 Bürobedarf	500	500	100	100	100
	6510 Druckkosten (Bücher, Zeitschriften)	500	300	150	150	100
	6530 Öffentlichkeitsarbeit	3.000	2.000	0	120	0
	6531 Konferenzen/ Tagungen	6.000	4.000	4.500	1.500	1.500
	6540 Reisekosten	300	300	0	0	0
	6550 Raumordnungsplan, planerische Grundlagen,	26.000	23.800	5.000	7.700	7.970
	6551 Honorare	250	250	250	250	250
	6580 Kontoführungsgebühren	100	100	100	80	80
	6600 Aufwendungen für Sitzungen	2.500	2.000	1.500	1.500	1.500
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen	1.500	1.500	0	0	0
	712 An Gemeinden und Gemeindeverbände (Konzepte zur regionalen Entwicklung)	1.500	1.500	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen	0	0	0	0	0
	860 Zuführung zum Vermögenshaushalt	0	0	0	0	0
	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen	41.650	36.000	11.800	11.700	11.700
	Ausgaben des Vermögenshaushalts					
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	30.000	24.380	250	170	170
	900 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	30.000	24.380	250	170	170
	910 Zuführung an Rücklagen	0	0	0	0	0
	930 Vermögenserwerb	0	2.000	0	0	0
	935 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	2.000	0	0	0
	Ausgaben des Vermögenshaushalts zusammen	30.000	26.380	250	170	170
	Gesamtausgaben	71.650	62.380	12.050	11.870	11.870